

Zum Entwurf

Das Büro APB. Architekten aus Hamburg hat sich im hochbaulichen Wettbewerb für den Neubau der Zentrale der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) am Barmbeker Bahnhof durchgesetzt.

Am 22. November tagte das Preisgericht unter Vorsitz von Prof. Carlo Baum-schlager (Baumschlager Hutter Partners, Dornbirn) und entschied sich für den Entwurf des Büros APB. Architekten BDA, Hamburg. Das Büro zeichnet in Hamburg unter anderem für zahlreiche bekannte Wohnungsprojekte wie die „Harbour Hall“ in der HafenCity, Schulneubauten wie die Schule HafenCity oder Bürogebäude wie das Heinrich-Pette-Institut und das Kontorhaus der Generali-Versicherung verantwortlich.

Entscheidend für die Jury aus Fachpreisrichtern wie Oberbaudirektor Professor Jörn Waltern und weiteren Architekten, Stadtplanern und Unternehmensvertretern war das optimale Nutzungskonzept für die VBG sowie die attraktive Gestaltung der Passage vom Barmbeker S- und U-Bahnhof in Richtung der Einkaufsmeile Fuhlsbüttler Straße. Der Entwurf sieht dort eine attraktive Platzsituation, funktionale und gut sichtbare Einzelhandels- und Gastronomieflächen sowie eine gelungene Eingangssituation für die VBG vor. Das Gebäude verfügt über sechs Stockwerke und einen zusätzlichen, 56 m hohen Hochpunkt mit 15 Stockwerken.

Projektdetails

Auf dem städtischen Grundstück am ehemaligen Busbahnhof nördlich der S- und U-Bahnstation wollen der Hamburger Projektentwickler ECE und die Firma ESTATEMENT GmbH gemeinsam die neue Hauptverwaltung für die Unfallversicherung VBG realisieren. Die Unfallversicherung möchte bis 2015 mit rund 500 Mitarbeitern in das neue Gebäude umziehen. Das Bauvorhaben verfügt über eine oberirdische Bruttogrundfläche von etwa 26.200 qm, wovon ca. 1.300 qm für Einzelhandel und Gastronomie vorgesehen sind. In einer Tiefgarage sollen rund 300 PKW-Stellplätze entstehen. Das Investitionsvolumen für das neue Quartier am Barmbeker Bahnhof beläuft sich auf rund 80 Mio. Euro.

Das Projektareal grenzt westlich unmittelbar an das leerstehende Hertiegebäude und umfasst Teile des ehemaligen Busbahnhofs und einen Parkplatz an der Nordseite der S- und U-Bahn Station. Die Stadt hatte den Projektpartnern das 5.270 qm große, städtische Grundstück für die Entwicklung anhandgegeben. Die aktuelle Wettbewerbsentscheidung bildet die Basis für das bereits laufende Bebauungsplan-Verfahren, der Siegerentwurf wird in den nächsten Wochen weiter konkretisiert. Nach Vorliegen einer Baugenehmigung könnte im Herbst 2013 Baubeginn sein; die Fertigstellung ist für Mitte 2015 geplant.



Ansprechpartner:

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dagmar Kluczny (Sanierungsbeauftragte)
Kümmellstraße 6
20243 Hamburg
Tel.: 42804-6041
E-Mail: dagmar.kluczny@hamburg-nord.hamburg.de

BIG-STÄDTEBAU GmbH (Treuhänderischer Sanierungsträger)
Carolin Ahrens, Katja Ruschka
Drehbahn 7
20354 Hamburg
Tel.: 341 06 78-35
Fax: 341 06 78-21
e-mail: c.ahrens@big-bau.de, k.ruschka@big-bau.de

Herausgeber: BIG-STÄDTEBAU GmbH
Redaktion: Katja Ruschka Fotos: Archiv des Herausgebers
Abbildungen: Archiv des Herausgebers
Auflage: 1.500
Druck: Druckzentrum Neumünster
Dezember 2012



Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße

Infoveranstaltung zum Ergebnis des hochbaulichen Wettbewerbs für das Grundstück am alten Busbahnhof beim Barmbeker Bahnhof

Einladung

zur Infoveranstaltung am
10. Dezember 2012
um 19 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Leitziel des Sanierungsgebietes Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße, ist die Stärkung der zentralen Funktionen und die attraktive Neugestaltung des öffentlichen Raums. Die Ziele des Sanierungsverfahrens sind im Erneuerungskonzept definiert. Das Erneuerungskonzept soll im kommenden Jahr überarbeitet werden. Für das Grundstück des alten Busbahnhofs zwischen der Krüsisstraße und der Drosselstraße ist eine Nutzung der Fläche für Einzelhandel, Dienstleistungen und/oder Wohnen vorgesehen.

ECE und Estatement entwickeln an dieser Stelle ein Verwaltungsgebäude für die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) sowie Einzelhandels- und Gastronomieflächen im Erdgeschoss. Die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hat der ECE die genannte Fläche anhand gegeben.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 09.08.2012 wurde beschlossen, hierfür einen hochbaulichen Wettbewerb mit mehreren Architekturbüros durchzuführen. Weiterhin wurden zwei Mitglieder des Sanierungsbeirates als Mitglieder des Preisgerichts (Sachverständige) zum Wettbewerb hinzugezogen, um eine Beteiligung der Vor-Ort-Interessen zu gewährleisten.

Über die Ergebnisse dieses hochbaulichen Wettbewerbes möchten wir Sie gerne gemeinsam mit der VBG, den Projektentwicklern und dem aus dem Wettbewerb hervorgegangen Sieger informieren und mit Ihnen über die Entwicklung des Standortes diskutieren.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, an der öffentlichen Veranstaltung am

**Montag, den 10. Dezember 2012
um 19:00 Uhr
im Saal 1 des Barmbek Basch e.V.
Wohldorfer Straße 30
in Barmbek-Süd teilzunehmen.**

Im Anschluss an die Veranstaltung findet vom **10. Dezember bis zum 16. Dezember 2012** eine Ausstellung der Ergebnisse im Atrium des Barmbek Basch e.V. statt.

1. Preisträger hochbaulicher Wettbewerb : APB. Architekten aus Hamburg

Weitere aufgeforderte Architekturbüros

akyol kamps : bbp architekten BDA, Hamburg
bof architekten, Hamburg
KSP Jürgen Engel Architekten GmbH,
Braunschweig
Schenk + Waiblinger Architekten, Hamburg
Schweger + Partner Architekten, Hamburg
spengler-wiescholek architekten und
stadtplaner, Hamburg

